

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 20 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 63

Samstag, den 31. Mai abends

31. Jahrgang 1919

Solales.

* Wir sehen uns genötigt, nochmals darauf
aufmerksam zu machen, daß Beiträge für unser Blatt
sahzeitig, in dringenden Fällen bis 10 Uhr morgens
in unserem Besitz sein müssen. Der erste Abzug soll
um 12 Uhr zur Beurteilung vorliegen und die beschränkte
Größe machen es unmöglich, nachträglich noch Schieb-
ungen im Satz zu machen. Auch sind die Schar-
löhne so hoch, daß es nicht angängig ist, einmal
gefügtes wieder heraus zu nehmen und wertlos zu
machen.

* Die Beisetzung des Herrn Carl August
Fackinger fand am Mittwoch nachmittag 5
Uhr auf hiesigem Friedhof statt. Man hatte, da
hier Einladungen nicht rechtzeitig eingeht konnten,
den Himmelfahrtstag in Aussicht genommen, weil
aber eine Verständigung mit den Angehörigen in
Frankfurt nicht möglich war, mußte die Beerdigung
nach dem Eintreffen der Leiche geschoben. Pünktlich
um 5 Uhr kam der Totenwagen, der an der Be-
setzungsgrenze den Katafalk übernommen hatte, am
Portale des Friedhofes an, wo sich einige Freunde
eingefunden hatten. Man öffnete den Sarg, um
noch einmal den teuren Freund zu sehen und für
immer Abschied zu nehmen. Vornehm und fein,
wie sein Wesen war, hatte man ihn gebettet und
Blumen, die er immer liebte, mit in seinen Sarg
gegeben. Herr Pfarrer Ahmann hielt an der Gruft
eine kurze Trauerrede, lobte die Freigebigkeit an
Notleidende, die Verehrung seiner sel. Mutter, neben
der er ruht, wie auch seine Anteilnahme an dem
Geschick seiner Umgebung. Man gab dem Freund
eine Hand voll Erde und schied in Trauer, von dem,
der uns so viele freundliche Stunden zu bereiten ver-
stand. Seine Liebe und Anhänglichkeit für Cronberg
und sein Interesse für alles was vorging, war unver-
gleichlich. Stets wußte er Schönes und Gutes von
ihm zu sagen. Gab es eine Veranstaltung, so war
er es, der die Stimmung beherrschte, mit seinem
unerschöpflichen Ernste und Heiterem zu unter-
halten wußte.

* Morgen Sonntag ist Gottesdienst in der kath.
Kirche zu Schönberg. Das Hochamt beginnt um
9 1/2 Uhr.

* Die kleinen Stücke (bis 800 Mark) der bei
der Kassanischen Landesbank gezeichneten neunten
Kriegsanleihe können gegen Abgabe der ausgestellten
Quittungen über die Kassanische Sparkasse bei
der Sammelstelle der Kassanischen Sparkasse (J. A.
Kung) in Empfang genommen werden.

* Der Himmelfahrtstag ist so unvergleichlich
ruhig verlaufen, wie keiner seiner Vorgänger in den
letzten 50 Jahren. Keine Extrazüge mit Touristen
waren eingelaufen, kein Geföhle und kein Wimmer-
holz waren zu hören und in den Wirtschaften wurden
keinerlei Getränke unnütz vergeudet. Im Cronberger
Stadtwald spazierte ein einziger Wanderer, den störte
niemand in seinen Betrachtungen und Vergleichen.
Dabei kam ihm ein Vogel zu Hilfe und nun wußte
er des Rätsels Lösung: Alles zum Ausdruck!

* Die Verteilung der Lebensmittel ließ in dieser
Woche wohl nichts zu wünschen übrig. Der Schinken-
speck war ausgezeichnet und nach den heutigen Ver-
hältnissen auch preiswert. Auch das Schmalz und
das Weizenmehl waren fein, sodaß man nur eine
Stimme der Befriedigung darüber vernimmt. Für

diesigen Leute, die die Waren nicht auf einmal
abholen konnten ist Sorge getragen, daß sie das in
den nächsten Tagen noch tun können und dann auch
noch zu ihrer Zuteilung kommen.

* Es muß wiederholt dringend darauf hinge-
wiesen werden, beim Klavierspiel und Ueben die
Fenster zu schließen. Ueber das laute und unaus-
gesezte Klavierspielen von Kindern bei geöffneten
Fenstern sind in der letzten Zeit häufig Klagen bei
der Polizeiverwaltung eingelaufen. Es mag deshalb
darauf hingewiesen sein, daß nach § 360 Ziff. 11
des Strafgesetzbuches jeder ungebührlich die Ruhe
der Allgemeinheit in ihrer Ruhe störende Lärm verboten
ist und unter Strafe steht. Hierunter fällt ohne Zweifel
und auf Grund ständiger Rechtsprechung des Reichs-
gerichts auch fortgesetztes lautes Klavierspielen, ins-
besondere das Ueben bei geöffneten Fenstern. Zur
Vermeidung von Ungelegenheiten werden deshalb
unser Musikfreunde ersucht, ihren Kindern bei deren
Uebungen einige Beschränkung aufzuerlegen, welche
mit Rücksicht auf ruhbedürftige Anwohner wohl eine
gewisse Berücksichtigung hat. Cronberg ist immerhin
keine Großstadt oder ein Industrieort, in welchem
jeder Lärm in dem geräuschvollen Betriebe des Tages
aufgeht, sondern ein bevorzugter Villen- und Er-
holungsplatz.

* Die Erdbeerausfuhr! Mit schweren Sorgen
blicken unsere Taunusobstzüchter in die Zukunft. Ins-
besondere ist es die Bewertung der Erdbeerernte
die gegenwärtig viel Sorge verursacht. Die Aus-
fuhr derselben nach Frankfurt a. M. ist noch nicht
freigegeben. Gelingt es nicht noch in letzter Stunde
die französische Behörde zu einem Entgegenkommen
in dieser Beziehung zu bewegen und zu überzeugen,
daß Erdbeeren keine Lebensmittel sondern lediglich
Genußmittel sind, so erleben viele hartarbeitende
Menschen — Gärtner und Landwirte — großen
Schaden. Völlig ausgeschlossen ist es, daß größere
Erdbeermengen im besetzten Gebiet den jetzigen Ver-
hältnissen entsprechend nutzbringend verwertet werden
können. Frankfurt war von jeher unser Absatzgebiet.
Mainz und Wiesbaden kommen für die Taunus-
obstzüchter nicht in Betracht, da diese Städte vom
Rheingau aus versorgt werden.

* Der Fleischverkauf ging heute restlos auf
und konnte eine Sonderzuweisung an Kranke nicht
mehr erfolgen.

* Ein Zeichen der politischen Entwicklung.
Bei den Stadtverordnetenwahlen in Heidelberg sind
die Stimmen der Demokratischen Partei von 10843
bei den Nationalversammlungswahlen auf 3881
zurückgegangen. Die Deutsche Volkspartei, die sich
zum ersten Male seit ihrer Begründung an den
Wahlen in Heidelberg beteiligte, erhielt 2100 Stim-
men, und es gelang ihr, bei ihrem ersten Auftreten
zwei liberale Vertreter in das Heidelberger Stadt-
parlament hineinzuführen.

Anbau- und Ernteflächen-Erhebung.

Alle Personen, welche die ihnen zugestellten Frage-
bogen noch nicht ausgefüllt und zurückgegeben haben,
machen wir darauf aufmerksam, daß es spätestens bis
Montag, den 2. n. Mts., bei Vermeidung von Strafen
geschehen muß.

Cronberg, den 30. Mai 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Militärgerichtshof zu Königsstein i. Ta.

Sigung vom 24. Mai 1919.

Es wurden bestraft:

Krieger Heinrich aus Cronberg mit 10 Tagen Gefängnis,
weil er von der neutralen Zone ohne Genehmigung ge-
kommen ist.
Stump Johann und Ryddiger Ernst beide aus Frankfurt
mit 30 Tagen Gefängnis, weil sie versucht haben, von
der neutralen Zone ins besetzte Gebiet zu gehen um Vieh
abzuholen und versucht haben, den französischen Posten
mit Geld zu bestechen.
Heinrich Adam aus Cronberg mit 60 M. Geldstrafe, weil
er versucht hat Waren, deren Ausfuhr verboten ist, vom
besetzten ins unbesetzte Gebiet zu befördern.
Schamberger Karl aus Kellheim mit 30 M. Geldstrafe
weil er dem Appell der Demobilisierten nicht beige-
wohnt hat.
Reichenauer Friedrich mit 20 M. Geldstrafe, weil er sein
Führer ohne Aufsicht auf der Straße stehen hat lassen.
Beder Frieda, Lindberger Karl aus Cronberg mit je 5
M. Geldstrafe, Müller Maria aus Cronberg mit 30 M.
Geldstrafe, Wunisch Ferdinand aus Cronberg mit 10 M.
Geldstrafe, weil sie versucht haben Waren, deren Aus-
fuhr verboten ist, vom besetzten ins unbesetzte Gebiet
zu befördern.

Betr. Besatzungskosten.

Personen, welche Lieferungen bzw. Leistungen
für die französische Besatzung haben (ausgenommen
solche für Quartierentschädigungen) ersuchen wir, uns
diese unverzüglich auf Zimmer 4 des Bürgermeister-
amtes, möglichst unter Beifügung eines Anforderungs-
(Requisitionscheines) und ihrer Rechnung in doppelter
Ausfertigung einzureichen. Die eine Rechnung ist
mit dem Vermerk 1. Ausfertigung, die andere mit
dem Vermerk 2. Ausfertigung zu versehen. In
künftigen Fällen empfiehlt es sich, uns die erforder-
lichen Unterlagen zur Geltendmachung der Ersatz-
ansprüche bei der Lieferung bzw. gleich nach Fertig-
stellung der Arbeiten, sonst aber am nächsten Tage
einzureichen.

Cronberg, den 28. Mai 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Viehzählung am 2. Juni 1919.

Auf Beschluß des Bundesrats ist eine kleine
Viehzählung vorzunehmen. Dieselbe erstreckt sich auf
Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kanin-
chen und Federvieh. Das Zählgeschäft geschieht durch
ehrenamtliche Zähler. Die Ergebnisse dienen lediglich
den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung
sowie der Förderung wissenschaftlicher und gemein-
nütziger Aufgaben, sowie Hebung der Viehzucht. Ueber
den Viehbesitz jedes Einzelnen ist das Amtsgeheimnis
zu wahren. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen,
statistischen Arbeiten, nicht aber für Steuergewende,
wohl aber für die Fleischversorgung usw. benutzt
werden. Im vaterländischen sowie im eigenen In-
teresse empfehlen wir jedem einzelnen, zu seinem Teil
zur Förderung des Zählgeschäftes beizutragen. Wer
vorsätzlich einer Anzeige, zu der er auf Grund dieser
Verordnung oder der nach § 2 erlassenen Bestim-
mungen aufgefordert wird, nicht ersattet oder wissen-
tlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
wird mit Geldstrafe bis zu 10000 M. bestraft, auch
kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden
ist, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Cronberg, den 30. Mai 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Empfehle: Tabakpflanzen mit Topfballen, Tomaten, Sellerie, Lauch, sowie sämtliche Gemüsepflanzen. Ferner Geranien und
Blumen für Balkon und Gräberschmuck. — Kaufe alle Sorten gebraucht. Blumentöpfe, evtl. Umtausch geg. Blumen.
Johann Wolf, Gärtnereibetrieb, Schönberg.

Holzversteigerung.

Am Montag, den 2. Juni, vormittgs.,
kommt im hiesigen Stadtwald,
Distrikt Kellergrund 8,
nächstehendes Holz zur Versteigerung:

117 Kiefern-Stämme mit 69,34 Fm.,
11 Fichten-Stämme mit 2,49 Fm.,
2 Lärchen-Stämme mit 2,79 Fm.,
Zusammenkunft um 1/2 9 Uhr am Feld-
bergweg (Villa Mumm). Anfang 9 Uhr
im Distrikt Kellergrund 8.

Die Erteilung des Zuschlages bleibt in
jedem Falle vorbehalten.

Cronberg, 26. Mai 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Ausfuhr von Lebensmitteln.

Ich ersuche die Bevölkerung dringend, die
Ausfuhr der für die Stadt von der französischen
Militärverwaltung zugewiesenen Lebensmittel zu
unterlassen, da bei weiteren Verstößen deren Ein-
stellung nicht ausgeschlossen ist.

Cronberg, den 31. Mai 1919.

Der Bürgermeister. Müller-Mittler.

Betr. Müllabfuhr.

Die Müllgefäße sind jeweils am
Samstag früh bis spätestens 7 Uhr
zur Abholung durch das städtische Fahrwerk
bereitzustellen. Die selbständige Entleerung
der Müllgefäße ist strengstens verboten.

Cronberg i. T., den 29. Mai 1919.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Die Kontrollversammlungen

finden im Monat Juni wie folgt statt:

Am 15. Juni

8 Uhr vorm. an der Turnhalle für alle diejenigen,
welche vor dem 1. August 1914 ihren Wohnsitz
in der Gemeinde hatten.

Am 1. und 22. Juni

10 Uhr vorm. in der Turnhalle für alle diejenigen,
welche nach dem 1. August 1914 ihren Wohnsitz
in der Gemeinde genommen haben.

Betr. Dörrofen.

Ein Dörrofen in noch sehr gutem Zustande ist
zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt
Cronberg, den 24. Mai 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Cronberg und
Umgegend teile ich ergebenst mit, daß mein seit
15 Jahren dahier Hauptstrasse 25 betriebenes
Gemischtwarengeschäft am Montag, den 2. Juni
in den Besitz der Frau Karl Sachse Wwe. übergeht.

Indem ich für das mir erwiesene Vertrauen
bestens danke, bitte ich, daselbe auch auf meine
Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Philipp Jakob Liedemann.

Ich nehme auf vorstehende Erklärung Bezug und
teile ergebenst mit, daß das Geschäft am Montag,
den 2. Juni in meinen Besitz übergeht und ich es
unter der Firma

Frau Karl Sachse Wwe.

weiterführen werde. Es wird mein aufrichtigstes
Bestreben sein, mir das Vertrauen der verehrl.
Einwohnerschaft Cronbergs und der Umgegend zu
erhalten und weiter zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Frau Karl Sachse Wwe.

Cronberg, den 31. Mai 1919.

Hauptstrasse 25

Lichtspiele

Cronberg i. Ts. Städt. Turnhalle.

Samstag, den 31. Mai und

Sonntag, den 1. Juni, abends 8 Uhr

Große Kino-Vorstellung

Erstklassiges Orchester!

1. Der Fluch des Spieles

Schauspiel in 4 Akten; in der Hauptrolle die be-
rühmte Frau Ellen Richter.

2. Der neue Hauslehrer.

3., 4. Zwei französische Film-Vorführungen

Preise der Plätze: 1. Platz 2 M., 2. Platz 1.50 M.,
3. Platz 1 M.

Sonntag nachmittag 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Volles Programm!

1. Platz 50 Pf.

2. Platz 30 Pf.

Änderungen vorbehalten.

Die Spielleitung.

Gras-Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Juni d. J., nachm. 2 1/2 Uhr,
wird der Graswuchs der selbstbewirtschafteten Wiesen
in der Gemarkung Cronberg öffentlich meistbietend
versteigert.

Bei Bürgschaftsleistung kann Zahlungsausstand
bis Martini l. Js. gewährt werden.

Höchst a. M., den 27. Mai 1919.

Domänen-Verwaltung.

Versorgung mit Brennstoffen.

Gaskoks für Hausbrandzwecke kann voraussichtlich noch
geliefert werden.

Bestellungen an J. A. Kunz sofort erbeten.

Verloren zwischen Fal-
kenstein und
Fuchstanz eine gelbbraune Leder-
tasche enth. Krankengerät. Abzug.
gegen hohe Belohnung
in der Geschäftsstelle.

la. Weizenstroh

Zentner 14 Mark
verkauft von Montag ab Güter-
bahnhof

F. Eldenauer und F. Diehl,
Telefon 166.

Kalifalz 42%

Amonial-Supherphosphat,
Ammonsalpeter
einaetroffen J. A. Kunz.

Zentrifuge

zu kaufen gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Ordentliches,
junges

Mädchen

für nachmittags gesucht.

Katharinenstraße 6.

Ein Wagen guter

Mist

sofort abzugeben. Näh. Geschäftsst.

Gebrauchter, sehr gut erhaltener

Kinderwagen

billig zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Möblierte 3 bis 4 Zimmer-

Wohnung od. Pension

für Juli-August

gesucht.

Offerten an die Geschäftsstelle

dieser Zeitung.

Alleinmädchen

wird gesucht. Minnholzweg 2.

Wäsche zum Stärken, Bügeln

wird angenommen

Kleiderschrank, Kleidergestell zu

verkaufen. Frau Mann Wwe.

Schönberg.

Ein Herren-Anzug und Wiber-

hemden, fast neu. (Friedens-

ware), zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Frischmelkende Ziege

zu verkaufen. Mammolshain,

Obergasse 4.

Hellseidenes Kleid

Größe 44, zu verkaufen.

Schönberg, Wiesenau 28.

Entlaufen

kleiner, schwarzer

Rehpincher.

Wiederbringer erh. 20 M. Belohn.

H. Winterstraße 12.

Ein Paar graue u. ein Paar weiße

Halbschuhe (37)

zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Fast neuer, großer

4-eiliger Hasentaßen

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Drei sehr gut erhaltene

Stühle mit Rohrfig

und eine Hängelampe zu verkaufen.

Hauptstraße 15.

Wohnung

zu vermieten. Pferdsstraße 13.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
bei dem Hinscheiden unserer lieben Großmutter, insbe-
sondere noch für die schönen Blumen-spenden sagen
wir Allen innigen Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Frau A. Weidmann.

Cronberg i. T., den 27. Mai 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unserer lieben Mutter u. Großmutter

Frau

Marie Weidmann

geb. Hansohn

Sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Besonders
danken wir noch Herrn Pfarrer Wismann für die
tröstlichen Worte am Grabe und die schönen Blumen-
spenden.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Weidmann

„ Heinrich Krieger.

Freiwill. Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrage, mit Genehmigung der franz.
Militärbehörde, werde ich am

Dienstag, den 3. Juni 1919,

vormittags 9 1/2 Uhr, in dem Saale des Frankfurter Hofes
in **Königsstein i. T.**

folgende Gegenstände:

1 ovaler Nußbaumtisch, verschiedene Tische, Kleider-
ständer, Bilder, Bücher, Stühle, Leuchter, Nippfächer,
1 Auerhahn, Weidenmachtpfe, 1 Ausziehtisch (Eichen),
1 Sofa mit Umbau, 2 größere Beleuchtungskörper,
1 Nähtisch, Bilderrahmen mit Glas, und verschiedene
andere Sachen,

meistbietend gegen Barzahlung verkaufen. Die Sachen sind
gebraucht und eine Stunde vor Beginn der Versteigerung zu
besichtigen.

Mohren, Gerichtsvollzieher in Königsstein i. T.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
in so reichem Maße dargebrachten Glück-
wünsche sprechen wir Allen unseren herz-
lichsten Dank aus.

Joseph Ochs und Frau
Paula geb. Liedemann.